



Der Femtosekundenlaser in der Augenheilkunde

„Femtosecond Laser Surgery in Ophthalmology“
Burkhard Dick, Ronald D. Gerste, Tim Schultz
Thieme, New York 2018. 97,99 Euro

Der Femtosekundenlaser hat sich in der Ophthalmochirurgie inzwischen als festes, wenn auch nach wie vor kontrovers diskutiertes Instrumentarium etabliert. Zunächst in der kornealen Refraktivchirurgie eingesetzt, bietet er seit mehr als zehn Jahren als LCS (Laser Cataract Surgery) eine Option in der Kataraktchirurgie – als Alternative zur inzwischen klassischen und überaus erfolgreichen Phakoemulsifikation. Derzeit sicher nicht als ihr Nachfolger, denn Vergleichsstudien beider Methoden zeigen keinen eindeutigen Sieger, und einer weiten Verbreitung des Lasers stehen vielerorts die finanziellen Aspekte entgegen.

Die gesamte Anwendungsbreite des Femtosekundenlasers in der Ophthalmologie stellt die vorliegende Neuerscheinung vor, die von den – wie der Verlag es nennt – „leading experts in their fields“ verfasst wurde. Neben den theoretischen Grundlagen der Technologie wird die gesamte Palette der klinischen Anwendungen vorgestellt. Diese reichen in der kornealen Chirurgie von der Femto-LASIK über die Femtolaser-assistierte Keratoplastik bis zu der Rolle des Laser bei intrakornealen Ringsegmenten und beim Crosslinking.

Zehn Kapitel sind der laserassistierten Kataraktchirurgie gewidmet, von den „Pearls“, wie den exakten Kapsulotomien und den Phakoenergie sparenden Fragmentierungen, bis hin zu den „Pitfalls“ und einigen innovativen Anwendungen, wie der primären posterioren Kapsulotomie.

Ein hochinteressanter Ansatz ist die Operation mit dem Femtosekundenlaser vor allem auch bei jenen Patienten, die ein ganzes

Leben mit den visuellen Resultaten des Eingriffs vor sich haben, bei pädiatrischen Katarakten. Kein Zweifel: die Femtosekundenlaser-assistierte Kataraktchirurgie (FLACS in der internationalen Literatur) ist eine Technologie, die sich noch in der Genese befindet. Sie hat sicherlich mit einem Handicap zu kämpfen, auf das Augenärzte stolz sein können: der bisherige Standard, die Phakoemulsifikation, ist eine Methode von solcher Präzision und von derartigen Erfolgsraten, dass andere Disziplinen neidisch werden könnten. Auf so einem exzellent versorgten Terrain sich zu etablieren, ist für eine neue Methode wie die Kataraktchirurgie mit dem Femtosekundenlaser alles andere als ein Selbstläufer.

Unter den rund 30 Autoren sind erfreulich viele aus deutschsprachigen Ländern – was Zeugnis vom hohen Stand der Ophthalmochirurgie in unserem Teil der Welt ablegen dürfte –, wie Walter Sekundo, Günther Grabner, Burkhard Dick, Marcus Blum, um nur einige zu nennen. Angesichts der geballten Expertise und der Ausstattung des Buches mit beeindruckendem Bildmaterial ist der Preis als durchaus moderat anzusehen.

Prof. Anja Liekfeld

Chefärztin der Augenklinik am
Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam
E-Mail: Anja.Liekfeld@KlinikumEvB.de